

# Gliederung

<b>1</b>	<b>Fragestellung und Zielsetzung des Modellprojekts</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Das Modellprojekt im Verhältnis zu anderen Ansätzen</b>	<b>5</b>
2.1	Das Modellprojekt im Vergleich zu bereits bestehenden psychosozialen Ansätzen	5
2.2	Das Modellprojekt im Verhältnis zur örtlichen Angebotsstruktur	7
<b>3</b>	<b>Die Lebenssituation der Frauen</b>	<b>13</b>
3.1	Welche Frauen wurden durch das Modellprojekt erreicht?	13
3.2	Probleme der Teilnehmerinnen	15
3.3	Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmerinnen	21
3.4	Widerstände gegen die Gruppenteilnahme	23
3.5	Nicht-Teilnehmerinnen	26
<b>4</b>	<b>Die Frauengruppen im Projekt</b>	<b>31</b>
4.1	„Großmütter-Gruppe“	31
4.2	„Freitagabend-Treffen“ bzw. „Treffen am Freitagnachmittag“	32
4.3	„Frauen mit Pflegepflichten“	34
4.4	„Wechseljahre-Gruppe“	37
4.5	„Interessenbörse“	40
4.6	Die Untergruppen der Interessenbörse	42
4.6.1	„Stammtisch“	42
4.6.2	„Die Englischgruppe“	43
4.6.3	„Die Kegelgruppe“	44
4.6.4	„Die Malgruppe“	44
4.6.5	„Fotogruppe“	45

4.6.6	„Zeitungsgruppe“	46
4.6.7	„Theatergruppe“	47
4.7	Die „Frauengruppe“ im Projekt	48
4.8	„Selbstverwirklichung“	49
4.9	Gruppe „Frau und Familie“	51
<b>5</b>	<b>Probleme und Möglichkeiten der Rekrutierung</b>	<b>53</b>
5.1	Ansprechbarkeit und Widerstände von Mittlerpersonen	53
5.1.1	Erfahrungen mit Mittlerpersonen aus dem psychosozialen Bereich	53
5.1.2	Erfahrungen mit der Ansprache am Arbeitsplatz	60
5.1.3	Bekannte und Verwandte als Mittler — die Funktion von Mundpropaganda	61
5.1.4	Die Sonderstellung von Journalisten	64
5.2	Die Funktion einzelner Medien	65
5.2.1	Die Bedeutung von Mehrfachinformationen	65
5.2.2	Zeitungsartikel und Inserate	65
5.2.3	Handzettel, Aushänge, Informationsstände und Plakate	67
5.2.4	Rundfunk und Fernsehen	68
5.2.5	Die Funktion der projekteigenen Zeitung	69
5.2.6	Die Formulierung der Botschaft	70
5.3	Spezielle Rekrutierungsmaßnahmen	75
5.3.1	Veranstaltungen	75
5.3.2	Angebote im ländlichen Raum	78
5.3.3	„Kirchgassenfest“	78
5.3.4	„Alltagsbefragungen“	79
5.4	Die wiederholte Ansprache von Teilnehmerinnen	80

<b>6</b>	<b>Das Angebot</b>	<b>83</b>
6.1	<i>Inhaltliche und strukturelle Erfordernisse des Angebots</i>	83
6.2	<i>Didaktische Gestaltung und Gruppenführung</i>	86
6.2.1	<i>Bedeutung der Gruppenleitung</i>	86
6.2.2	<i>Ausblenden der Gruppenleitung</i>	90
6.2.3	<i>Anforderungen an die Einstellungen der Projekt-Mitarbeiterinnen</i>	91
6.3	<i>Der äußere Rahmen</i>	92
6.4	<i>Alters- und Geschlechtsabgrenzung</i>	94
<b>7</b>	<b>Erfahrungen durch die Teilnahme</b>	<b>97</b>
7.1	<i>Anfängliche Widerstände und Barrieren</i>	97
7.2	<i>Störfaktoren im Gruppengeschehen</i>	101
7.3	<i>Positive Effekte der Teilnahme</i>	105
7.4	<i>Ansätze zur Verselbständigung der Gruppen</i>	108
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlungen</b>	<b>111</b>
	<b>Anhang</b>	<b>119</b>